

zählen (wie ick gethan) denn die Länge des Fasses  
ist alhier auch hinter seinen Wechsel gefallen/ Kom-  
men 24 \* Eimer 17 Kannen /  $\frac{1}{2}$  Möffel. Also ders  
gleichen mit allen andern.

**Gebrauch grosse Fässer zu visiren/ da  
man die Tieffe mit der Ruthen nicht  
haben mag.**

**M**enn die grosse Fässer zu visiren vorkom-  
men werden/ deren Tieffe du mit deiner  
Ruthen nicht haben kanst / so nim die  
Spundtieffe mit einem langen Stabe/ und bringe es  
in die verglichte Tieffe gegē den Boden/ darnach nim  
einen langen Faden und halte ihn unten am Stabe  
an; ziehe ihn hinauff/ biß auff die verzeichnete Tieffe/  
trage  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$  oder  $\frac{1}{4}$  Theil (nach der größe des Fasses)  
desselben Fadens auff deine Ruthen in die Tieffe/  
und merck auff welchen Principal Punct der Faden  
von unten an der Ruthen hinauff reicht / desselben  
Diameter Möffel multiplicire mit den Längen des  
Fasses / und ferner den Product mit der Faden  
Wurzel / die in sich quadratē multiplicirt ist. Als  
 $\frac{1}{2}$  in sich ist  $\frac{1}{4}$  also auch  $\frac{1}{3}$  in sich ist  $\frac{1}{9}$  und ein Viertel  
in sich ist  $\frac{1}{16}$  2c. Denn allewege so vielmahl das Faß  
mehr hält / als auß multiplicirung der Länge des  
Fasses/ und der auffgetragene Tieff-Länge des Fa-  
dens  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$  oder  $\frac{1}{4}$  2c. genommen/ kömmt/ sind Möffel/  
die mache zu Kannen und Eimern.

**Exempel.**

Ein Faß hat in verglichter Tieffe/ 1 Ruthen \* 2 lang/  
ist